

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort
Kaisersaal, Refektorium und Colloquium im Barockkloster St. Mang
Lechhalde 3 · 87629 Füssen

Kartenverkauf
Tourist Information Füssen, Kaiser-Maximilian-Platz 1
Allgäuticket +49 (0)831 2065555
oder www.allgaeuticket.de
(gegebenenfalls zusätzliche Gebühren)

Infos: www.festivalvielsaitig.stadt-fuessen.de

Festival vielsaitig



Zur Newsletteranmeldung hier →



Impressum

Veranstalter, Herausgeber, Redaktion, PrePress:
Stadt Füssen, Kultur | Lechhalde 3, 87629 Füssen
Tel. +49 (0)8362 903146 | kultur@stadt-fuessen.de
Änderungen vorbehalten
April 2026



MEDIENPARTNER



Treffp. Geigenbau



Konzerte des Meisterkurses

Freitag, 4. September, 17.00 Uhr



Musikalische Teestunde des Meisterkurses für Streichensembles
beim Leonkoro Quartet in der Orangerie der Stadtbibliothek

Das Festivalthema „Spielräume“ inspiriert die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer zu einem abwechslungsreichen Programm.

Anmeldung erforderlich ab Mo, 31.08.2026 unter +49 (0)8362-903146
Eintritt frei

Samstag, 5. September, 19.00 Uhr

Abschlusskonzert des Meisterkurses im Kaisersaal

Die Arbeit mit Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern im gemeinsamen Spielen und Erleben der Musik bildet einen wesentlichen Bestandteil des Festivals *vielsaitig*.

Das **Leonkoro Quartet** möchte seine erfolgreiche Herangehensweise an die Werkinterpretation seiner Meisterklasse näherbringen. Die Resultate werden unter dem frischen Eindruck der Kurserfahrung dem Publikum präsentiert.

Das Programm wird kurzfristig zusammengestellt und kann erst zum Konzert bekannt gegeben werden.
Eintritt: 20 €

Trio con Brio Copenhagen

Montag, 7. September, 19.00 Uhr



Soo-Jin Hong Violine
Soo-Kyung Hong Violoncello
Jens Elvekjaer Klavier

Für das französische Magazin *DÍAPASON* ist das Trio con Brio Copenhagen ein „würdiger Nachfolger des legendären Beaux-Arts Trios“ und das BBC Music Magazin hört in den Darbietungen der drei Musiker eine „dämonische Energie, die einem fast den Atem nimmt“. Von sprudelnder Spielfreude und magischen Dialogen ist da die Rede, von homogenem Zusammenspiel und instrumentaler Perfektion ...

... und all diese Qualitäten finden sich in den Werken wieder, die das Ensemble in Füssen vorstellt: Zunächst erklingen zwei Stücke von Lili Boulanger, die als erste Frau in der Geschichte den Prix de Rome gewann, darauf folgt das Klaviertrio, das Dimitrij Schostakowitsch 1944 im Gedenken an seinen Freund, den kurz zuvor verstorbenen Musik- und Literaturwissenschaftler Iwan Sollertinski, geschrieben hat. Versöhnlich endet der Abend mit Felix Mendelssohn Bartholdys Klaviertrio op. 66. Das Werk entstand in der Sommerfrische des Jahres 1845: „Ohne Frack, ohne Klavier, ohne Visiten-Karten, ohne Wagen und Pferde, aber auf Eseln, mit Feldblumen, mit Notenpapier und Zeichenbuch, mit Cecile und den Kindern, doppelt wohl“. Wohl dem, der so schaffen kann ...

www.trioconbrio.dk

Eintritt: 39 € / 36 € (schwerbeh.) / 20 € (Schül./Stud.)

Anthony Romaniuk & Julian Steckel

Dienstag, 8. September, 19.00 Uhr



Anthony Romaniuk Tasteninstrumente
Julian Steckel Violoncello

Die drei Sonaten für Viola da Gamba und Clavier BWV 1027–1029, die Johann Sebastian Bach vermutlich um 1720 in Köthen komponiert hat, erfreuen sich nicht nur unter Gambisten, sondern auch unter Cellisten großer Beliebtheit. Diese Sonaten sind auch für den Begleiter von besonderem Reiz, da Bach beide Instrumente als gleichberechtigte Partner behandelt. Auf diese ebenso tiefgründige, wie anspruchsvolle Trilogie fiel die Wahl unseres künstlerischen Leiters Julian Steckel, um mit Anthony Romaniuk beim vorletzten Konzert einen besonderen Akzent zu setzen.

Romaniuk ist ein „Clavierspieler“ durch und durch, wie man ihn im 18. Jahrhundert bezeichnet hätte. Er beherrscht so ziemlich alles, was Tasten hat – vom Cembalo und Clavichord über das Hammerklavier und den Konzertflügel bis hin zu den neuesten elektronischen Klangerzeugern. Während seiner Jugend in Australien begeisterte sich Romaniuk für den Jazz, klassisches Klavier studierte er an der Manhattan School of Music, mit dem Cembalo und dem Hammerklavier spezialisierte er sich einige Jahre in den Niederlanden auf Alte Musik und schließlich wandte er sich der Improvisation und der Elektronik zu.

www.anthonysromaniuk.com

Eintritt: 39 € / 36 € (schwerbeh.) / 20 € (Schül./Stud.)

MGV Walhalla zum Seidlwirt

Mittwoch, 9. September, 19.00 Uhr



Berk Altan Tenor
Lawrence Halksworth Tenor
Julian Twarowski Bariton
Philipp Mayer Bass

Dieses A Capella Quartett gibt dem Genre „MännerGesangsVerein“ ein Upgrade für das 21. Jahrhundert. Die Kernmerkmale eines MGV, der Spaß, gemeinsam Musik zu machen, Überschwang und Authentizität sind geblieben. Das Quartett verbreitet eine ausgelassene, jugendliche Freude am Musizieren, die desto unmittelbarer wirkt, als alle Mitglieder des Ensembles klassisch ausgebildete und aktive Sänger sind, die ihre Unterhaltung mit jenem großen Ernst betreiben, der die echte Komödie erst möglich macht und einer gehörigen Portion Selbstironie die gebotenen „Spielräume“ bietet. Dies verleiht „MGV Walhalla zum Seidlwirt“ eine einzigartige Leichtigkeit und Offenheit jenseits traditioneller Dogmen.

Das Repertoire ist vielfältig: Es reicht von Klassik und Operette über Barber-shop-Songs und Chansons bis hin zu Volksliedern aus den Heimatländern – die allein schon eine üppige Auswahl böten, denn die vier Sänger kommen aus der Türkei, aus Israel, Österreich und aus England, lernten sich an der Berliner Hochschule für Musik Hanns Eisler kennen und beschenken dem Festival *vielsaitig* einen Abschluss, den niemand verpassen sollte.

www.walhallazumseidlwirt.com

Eintritt: 39 € / 36 € (schwerbeh.) / 20 € (Schül./Stud.)

Allgäu

Festival vielsaitig Spielräume

2. bis 9. September 2026

FÜS
SEN



festival *vielsaitig*

Programmübersicht

Mittwoch, 2. bis Mittwoch, 9. September

Mittwoch, 02.09.2026, 14 Uhr bis Sonntag, 06.09.2026, 17 Uhr
Treffpunkt Geigenbau im Museum der Stadt Füssen | Refektorium

Mittwoch, 02.09.2026, 19.00 Uhr | Kaisersaal
Leonkoro Quartet · Maria loudenitch (V) · Stephen Waarts (V)
Timothy Ridout (Va) · Julian Steckel (Vc)

Donnerstag, 03.09.2026, 10.00 bis 12.00 Uhr | Museum
Materialien zum Klingen bringen – vielseitige Saiten
Kurzführung und Workshop für Kinder und Familien

Donnerstag, 03.09.2026, 19.00 Uhr | Kaisersaal
Jazz mit Florian Weber (KI)

Freitag, 04.09.2026, 17.00 Uhr | Orangerie der Stadtbibliothek
Musikalische Teestunde mit Meisterkursteilnehmern, Eintritt frei
Anmeldung erforderlich ab Mo, 31.08.2026 unter 08362-903146

Freitag, 04.09.2026, 19.00 Uhr | Kaisersaal
Maria loudenitch (V) · Stephen Waarts (V) · Timothy Ridout (Va)
Julian Steckel (Vc) · Aris Alexander Blettenberg (KI)

Samstag, 05.09.2026, 19.00 Uhr | Kaisersaal
Abschlusskonzert des Meisterkurses für Streichensembles

Sonntag, 06.09.2026, 10.30 und 11.30 Uhr | Colloquium
Vorträge: Thomas M. Gerbeth · Helmut Balk

Montag, 07.09.2026, 19.00 Uhr | Kaisersaal
Trio con Brio Copenhagen

Dienstag, 08.09.2026, 19.00 Uhr | Kaisersaal
Anthony Romaniuk (Tasteninstrumente) · Julian Steckel (Vc)

Mittwoch, 09.09.2026, 19.00 Uhr | Kaisersaal
MGV Walhalla zum Seidlwirt · A Capella Quartett

Treffpunkt Geigenbau mit Fachvorträgen

Mittwoch, 2. bis Sonntag, 6. September

Ausstellung neuer Saiteninstrumente aus Füssen,
dem Allgäu und Cremona im Museum der Stadt Füssen

Eröffnung: 2. September, 14.00 Uhr im Refektorium

Vorträge: Sonntag, 6. September im Colloquium

10.30 Uhr
CITES und die Verwendung von Fernambukholz im Bogenbau
Der Vortrag beleuchtet die aktuelle Situation von Fernambuk (Paubrasilia echinata) im Kontext des internationalen Artenschutzrechts (CITES) und seine Bedeutung für den historischen und modernen Bogenbau. Vorgestellt werden wissenschaftliche Erkenntnisse zur tatsächlichen Nutzung des Holzes, zur nachhaltigen Bewirtschaftung sowie zu Wieder-aufforstungsprojekten in Brasilien. Dabei wird auch der Beitrag von Musikerinnen, Musikern und Bogenmacherinnen und Bogenmachern zum Schutz dieser besonderen Baumart dargestellt. Ziel ist es, eine sachliche Grundlage für die aktuelle Diskussion über Artenschutz und kulturelle Nutzung zu schaffen.
Thomas M. Gerbeth Bogenmachermeister, Wien
www.gerbeth.at

11.30 Uhr
Akustische ‚Spielräume‘ im Wandel der Zeit
Am Beispiel der Restaurierung historischer Musikinstrumente wird exem-plarisch sichtbar, welche Klangideale in der jeweiligen Zeit prägend waren. Mit dem Wandel des Hörgeschmackes veränderten sich die Konzerträume und entsprechend auch die Anforderungen an die Instrumente. Bei genauer Betrachtung der baulichen Strukturen und Handwerksspuren können Rückschlüsse auf musikalische Ausrichtungen gewonnen werden.
Helmut Balk Greifenberger Institut für Musikinstrumentenkunde
www.greifenberger-institut.de/dt/institut/team/helmut-balk.php

Eintritt für Besuch von Ausstellung und Vorträgen: Museumseintrittspreis

Eröffnungskonzert

Mittwoch, 2. September, 19.00 Uhr



Leonkoro Quartet:
Jonathan Schwarz Violine Maria loudenitch Violine
Emiri Kakiuchi Violine Stephen Waarts Violine
Mayu Konoe Viola Timothy Ridout Viola
Lukas Schwarz Violoncello Julian Steckel Violoncello

Schon zwei Mal war das Leonkoro Quartet bei uns zu Gast und bescherte begeisternde Konzertabende. Zwischenzeitlich ist es mit internationalen Wettbewerbssiegen und gefeierten Debüts „kometengleich in die erste Reihe der Streichquartette emporgeschossen“ (Harald Eggebrecht für die Süddeutsche Zeitung). Daher ist es uns eine besondere Ehre und Freude, die vier „Leonkoroj“ (esperanto: Löwenherzen) als unser „Quartet in Residence“ begrüßen zu dürfen.

Zum Festivalauftakt spielen die vier jungen Musikerinnen und Musiker Fantasien des britischen Barockkomponisten Henry Purcell und das einzig-artige Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80 von Felix Mendelssohn Bartholdy, ein musikalisches Denkmal für dessen kurz zuvor verstorbene Schwester und zugleich seine letzte vollendete Komposition.



Nach der Pause folgt ein internationales Spitzentreffen, das das diesjährige Motto beim Worte nimmt. Der künstlerische Leiter des Festivals *vielsaitig*, Julian Steckel, selber auf internationalen Podien zuhause, hat die amerika-nisch-russische Geigerin Maria loudenitch, den britischen Geiger Stephen Waarts und dessen Landsmann Timothy Ridout an der Viola nach Füssen eingeladen, um damit den Spielraum zu verdoppeln, wenn das selten auf-geführte Oktett von George Enescu vorgestellt wird.

Enescu – buchstäblich ein Kosmopolit, in Rumänien geboren, in Wien zum virtuosen Geiger ausgebildet, in Paris Kompositionsschüler von Gabriel Fauré – war ein kreativer Kopf, der schon früh die stilistischen Spielräume seiner Epoche auf eigenwillige Weise zu nutzen verstand.

www.leonkoroquartet.com
www.juliansteckel.com
www.mariaioudenitch.com
www.stephenwaarts.com
www.timothyridout.com

Eintritt: 45 € / 40 € (schwerbeh.) / 20 € (Schül./Stud.)

Florian Weber

Donnerstag, 3. September, 19.00 Uhr



Der preisgekrönte Pianist Florian Weber verbindet klassische Virtuosität mit zeitgenössischem Jazz auf eine Weise, die das Magazin All about Jazz auf einen prägnanten Nenner brachte: „impressive“.

Immer geht es Florian Weber auch um das Verhältnis zwischen Improvisa-tion und Komposition, um die Verbindung strukturierter und spontaner Elemente. Deshalb war es nur eine Frage der Zeit, bis die Grenzen des Jazz aufbrachen, um Klassisches und Avantgardistisches einfließen zu lassen. Dabei offenbart er ein äußerst sensibles Gespür für jeden Ton und jede Nuance, pendelt mühelos zwischen rhythmischer Komplexität und zarter Lyrik – und findet immer wieder seinen Weg in Herz und Verstand des Publikums. Nicht ohne Grund wurde Florian Weber mit dem Deutschen Jazzkritikerpreis ausgezeichnet. Er ist festes Mitglied der NDR Bigband.

www.florianweber.net

Eintritt: 36 € / 33 € (schwerbeh.) / 20 € (Schül./Stud.)

Donnerstag, 3. September, 10.00 bis 12.00 Uhr
Materialien zum Klingen bringen – vielseitige Saiten

Kurzführung und Workshop
Für Kinder und Familien im Museum der Stadt Füssen
Ohne Anmeldung



Meisterwerke der Romantik

Freitag, 4. September, 19.00 Uhr



Aris Alexander Blettenberg Klavier · Maria loudenitch Violine
Stephen Waarts Violine · Timothy Ridout Viola · Julian Steckel Cello

Zwei Meisterwerke der romantischen Kammermusik bieten Maria loudenitch, Steven Waarts, Timothy Ridout und Aris Alexander Blettenberg zusammen mit Julian Steckel.

Im ersten Teil des Programms erklingt das Trio a-Moll op. 114 von Johannes Brahms – allerdings nicht in seiner originalen Fassung für Klarinette, Violoncello und Klavier, sondern in einer alternativen Version, die das Blasinstrument durch eine Bratsche ersetzt. Danach erlebt das Publikum das zweite Klavierquintett in A-Dur op. 81 von Antonin Dvořák. Das Werk vereint die mitreißende Rhythmik der slawischen Volksmusik mit klassischer Formgebung und mit einem Klaviersatz, der dem Pianisten im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun gibt – eine denkbar dankbare Partie für Aris Alexander Blettenberg, der an diesem Abend erstmals beim Füssener Festival auftritt.

www.arisalexanderblettenberg.com

Eintritt: 39 € / 36 € (schwerbeh.) / 20 € (Schül./Stud.)